



FRAGEN UND ANTWORTEN

Schwapp / SURF ERA / Spree-Schwimmhalle 2.0

Stadtentwicklung Fürstenwalde Nord

Wie kann der Verkehr gut geregelt werden? Wo sollen neue Parkplätze entstehen?

Der Verkehr soll weiterhin über die Große Freizeit und die Juri-Gagarin-Straße geleitet werden. Die Parksituation ist für den Schwimmhallenneubau noch nicht abschließend geklärt. Ziel ist, das Wohnumfeld und die Schule möglichst nicht zu beeinträchtigen. Ein kostenloses Parkangebot soll demnach entstehen. Ein Parkhaus für die Gäste der SURF ERA wird auf dem Grundstück der SURF ERA gebaut.

Woher kommen die Wassermengen? Wie werden die Abwassermengen entsorgt? Wie lässt sich der Wasserverbrauch mit Bränden/ wenig Niederschlag vereinbaren?

Das Schwimmbecken wird einmal befüllt, permanent gefiltert, gereinigt und umgewälzt; ebenso der Surfpool in der SURF ERA. In der SURF ERA soll zudem Regenwasser aufgefangen und aufbereitet werden. Pro Besucher müssen mindestens 30 Liter Wasser dem Schwimmbecken wieder zugefügt werden, davon müssen nur 6 Liter Frischwasser sein. Der Rest ist gereinigtes Wasser. Die Kanalisation und Abwasserreinigung wurde für die ehemalige Industrie groß angelegt und steht demnach zur Verfügung.

Wie verhält es sich mit den Energiekosten? Und den dadurch steigenden Eintrittspreisen?

Beim Neubau der Schwimmhalle sowie der SURF ERA können erneuerbare Energien eingesetzt werden. Bei der SURF ERA wird eine moderne und effiziente Bauweise zum Tragen kommen. Ziel ist es, mit einer dezentralen Energieversorgungsstruktur ökologisch und ökonomisch nachhaltiger zu sein als bei einem Netzbezug. Die Eintrittspreise wären demnach nicht so stark abhängig von den steigenden Energiekosten.

Ab wann könnte gebaut werden?

Wenn die Entscheidung für den Bau einer neuen Schwimmhalle getroffen ist, braucht es etwa zwei Jahre für die Planung. Danach könnte mit dem Bau einer neuen Schwimmhalle begonnen werden. Mit einem Rückbau und dem Beginn der baulichen Realisierung der SURF ERA kann theoretisch etwa 12-18 Monate nach Grundstücksübertragung begonnen werden. Die Stadtverwaltung geht davon aus, dass es der SURF ERA möglich sein wird, in Bauabschnitten zu arbeiten, sodass die Forderung, das Schwapp längst möglich stehen zu lassen, seitens der Stadt Fürstenwalde/Spree gestellt werden kann.

Schwimmangebot

Wie sieht es mit dem Schwimmunterricht der Grundschüler aus? Wo findet der statt? Oder entfällt der ganz?

Um dem Schwimmunterricht und den Vereinssports auch für die Zukunft sicherzustellen, schlägt die Stadtverwaltung vor, eine neue Schwimmhalle zu bauen. Das Schwimmbecken kann darin größer gebaut werden als das im Schwapp. Dadurch entsteht genug Platz für alle. So können bspw. sechs Bahnen à 50 Meter entstehen, die in zwölf Bahnen à 25 Meter geteilt werden können. Im Schwapp sind es derzeit acht Bahnen à 25 Meter. Längere Randbahnen dienen den Schwimmanfängern zum Beispiel im Schulschwimmunterricht.

Wie lange muss Fürstenwalde ohne Schwimmbad auskommen?

Sollte das Schwapp grundlegend saniert werden, würde es zu einer Gesamtschließung des Schwapp von mindestens sechs Monaten kommen. Dazu kämen weitere acht Monate, in denen das Spaßbad schließen müsste (insgesamt 14 Monate). Das Sportbad würde weitere zusätzliche neun Monate schließen müssen (insgesamt 15 Monate). Sollte eine neue Schwimmhalle gebaut werden, hat die Stadt gemeinsam mit der SURF ERA das Ziel, die Schließzeiten auf ein absolutes Minimum zu reduzieren.

Wieso braucht Fürstenwalde ein größeres Schwimmbad? Ich kenne nur das menschenleere Becken.

Das Schwimmbad ist eher am Vormittag überlastet. Dann findet dort der Schwimmunterricht der Schulen statt. Die Stadt Fürstenwalde/Spree hat u.a. die Bedarfe für das Schulschwimmen erhoben und dabei festgestellt, dass das jetzige Schwimmbad die Anforderungen nicht erfüllen kann, da es zu klein ist. In Zukunft werden die Schülerzahlen weiter ansteigen, sodass sich das Problem dann verschärfen kann.

Neues Sportbad mit behindertengerechten Zugang und bessere Umkleidebedingungen?

Beim Bau einer neuen Schwimmhalle können solche Aspekte besser und grundlegend mit berücksichtigt werden als im Schwapp.

Spaßbad- und Wellnessangebot

Bleibt das Spaßbad noch, wenn das Schwapp abgerissen wird?

Sollte die SURF ERA gebaut werden, wird es dort neben dem Surfpool einen Spaßbadbereich mit Rutschen, einen Wellness- und Saunabereich, einen Fitnessbereich, Möglichkeiten zum Klettern und Bouldern, ein Café, Restaurant und Geschäfte geben.

Wie viele Rutschen gibt es in der SURF ERA?

SURF ERA plant drei Bereiche mit einer Gesamtzahl von 16 verschiedenen Reifen-, sowie Körperutschen. Zusätzlich sind weitere Wasserattraktionen wie bspw. ein Action River, Wasserspiele und verschiedene Becken geplant. Selbst der Surfpool kann als Wellenbad verwendet werden.

Wird es eine Sauna geben?

Der Saunabereich in der SURF ERA wird mehrere Saunen und Dampfbäder beinhalten. In der neuen Schwimmhalle der Stadt würde eine einfache Sauna sein.

Werden auch im neuen Schwapp Reha- und Fitnesskurse durchgeführt?

Es ist beabsichtigt, das Rehasportprogramm in der neuen Schwimmhalle der Stadt durchzuführen. Sollte dies seitens der Stadt Fürstenwalde/Spree nicht möglich sein, ist SURF ERA in der Lage es alternativ anzubieten, sodass die Durchführung des Rehasports in jedem Fall gesichert ist.

Schwapp-Sanierung

Bis zum Bau einer neuen Schwimmhalle vergeht viel Zeit. Wie wird der Betrieb des jetzigen Schwapp aufrecht gehalten?

Um den Fortbetrieb des Schwapp so lange wie möglich aufrecht zu erhalten, werden notwendige Instandhaltungsmaßnahmen weiterhin durchgeführt.

Wie kommen die Sanierungskosten zustande? Warum gibt es nur ein Gutachten zum Sanierungsbedarf?

Die Stadt Fürstenwalde hat eine Studie bei einem auf Schwimmbäder spezialisierten Ingenieurbüro in Auftrag gegeben. Danach kostet eine grundlegende Sanierung des Schwapp 27 Millionen Euro (Stand Mai 2020). Das Gebäude würde demnach bis auf den Rohbau zurückgebaut werden. Allein diese Studie kostete die Stadt 45.000 Euro. Aufgrund der Expertise des Büros und den enormen Kosten für die Erstellung solcher Studien wurde keine weitere Studie beauftragt.

Warum kann man die Sanierung nicht nach und nach machen und kostengünstiger?

Für einen Betrieb des Schwapp für die nächsten 30 Jahre ist eine Sanierung mit einem Rückbau bis auf den Rohbau nötig. Nur so können alle beanstandeten Mängel nicht nur kaschiert, sondern grundlegend angegangen werden. Einzelne Reparaturen würden den Betrieb des Schwapp nicht sicherstellen.

Warum wird das Schwapp nicht erhalten?

Ob es erhalten wird oder nicht ist nicht abschließend geklärt. Derzeit beschäftigen sich die Stadtverordneten und die Stadtverwaltung mit dem Thema und fällen die Entscheidung, was getan werden soll.

Finanzielles

Was kostet die Stadt eine neue Schwimmhalle?

Ein Neubau mit sechs 50-Meter-Bahnen (teilbar in zwölf 25-Meter-Bahnen), Zuschauertribüne und einer Sauna würde die Stadt etwa 22,6 Millionen Euro kosten (Stand Mai 2021). Sie könnte für einen energieeffizienten Neubau zudem Fördermittel beantragen.

Wie soll die neue Schwimmhalle finanziert werden?

Die Kreditwürdigkeit der Stadt wird wieder hergestellt. Alternativ könnte die Kreditfinanzierung über eine GmbH gesichert werden. Außerdem können für einen energieeffizienten Neubau verschiedene Förderzuschüsse akquiriert werden. Eine neue Schwimmhalle bekommt Einnahmen durch Nutzergruppen, wie Schulen, Lehrschwimmen und Vereine (Bahnmiere). Da eine neue Schwimmhalle mehr Wasserfläche hätte, würden durch mehr Nutzerinnen und Nutzer, mehr Einnahmen erzielt werden.

Kann man den Eintritt dann noch bezahlen? Wo alles jetzt so teuer wird?

Zur Zeit kann noch nicht gesagt werden, wie die Eintrittspreise sein werden. Die Eintrittspreise sollten die Betriebsausgaben tragen. Eine neue Schwimmhalle soll aber energieeffizienter sein. Dadurch wären die Eintrittspreise weniger abhängig von den steigenden Energiekosten.

Was ist im Unterhalt günstiger für die Stadt?

Eine Wirtschaftlichkeitsberechnung ist in Auftrag gegeben, liegt aber noch nicht vor.

Sind Abrisskosten in der Kalkulation enthalten?

Abrisskosten sind in der Kalkulation von SURF ERA berücksichtigt.

SURF ERA

Wer bezahlt die SURF ERA?

Die SURF ERA wird durch private Investoren finanziert. Die Finanzierung der ersten Phase ist durch die SURF ERA GmbH, Investoren und Darlehen gesichert. Die Finanzierung der Bauphase ist eingeleitet und interessierte Kapitalgeber wurden dafür bereits gefunden.

Wird sich eine Durchschnittsfamilie einen Besuch in der SURF ERA leisten können mit 2-3 Kindern oder Rentner?

Bei der Preisfindung wurden Angebote und das lokale Preisniveau der Region berücksichtigt. Wer sich heute das Schwapp leisten kann, wird sich auch den Besuch der SURF ERA leisten können.

Was kostet der Eintritt in der SURF ERA?

Ein paar Beispiele: Eine Tageskarte für das Spaßbad (Rutschen) kosten zwischen 16 und 25 Euro, vier Stunden 11-16 Euro (Ermäßigt/ Vollzahler). Vier Stunden Sauna kosten 18-22 Euro, vier Stunden Surfen 24-29 Euro (Ermäßigt/ Vollzahler). Es ist angedacht ein „Locals only“-Ticket einzuführen, welches günstigere Preise für Anwohnerinnen und Anwohner vorsieht.

Braucht die Region eine SURF ERA? Werden genug Menschen die SURF ERA nutzen, dass sie sich trägt?

SURF ERA befindet sich mit seinen Angeboten in den Bereichen Wasserspaß, Wassersport sowie Erholung und ist daher äußerst breit und vielschichtig aufgestellt. Die Nachfrage nach den geplanten Angeboten wird teilweise bereits jetzt durch den Markt bestätigt und ist definitiv gegeben.

Was passiert, wenn die SURF ERA pleite geht?

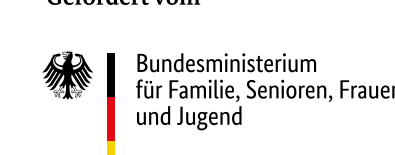
Der Businessplan der SURF ERA wurde durch verschiedene Gremien, Institutionen sowie Investoren inhaltlich geprüft, einer Plausibilität unterzogen und für stichhaltig befunden. Ein Scheitern des Projektes ist daher nach aktuellem Planungs- und Erarbeitungsstand unwahrscheinlich. Der Betrieb der neuen Spree-Schwimmhalle bliebe von einem Misserfolg der SURF ERA gänzlich unberührt.

Personal

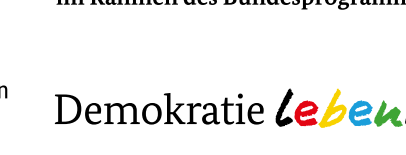
Welche Perspektiven wird den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des alten Schwapp/ Fitnessbereich eingeräumt? Personalübernahme zu welchen Konditionen?

Seitens der Stadt können dazu noch keine Aussage gemacht werden. Durch die Ansiedlung der SURF ERA werden mind. 160 Arbeitsplätze geschaffen. Die SURF ERA wird als modernes Unternehmen faire Konditionen und exzellente Arbeitsbedingungen garantieren. Das Bestandspersonal des Schwapp ist aufgrund seiner Berufserfahrung dabei von besonderem Interesse. Darüber hinaus wird umfangreich weiteres Personal unterschiedlichster Qualifikationen für SURF ERA und seine Partner benötigt.

Gefördert vom



im Rahmen des Bundesprogramms



Stadt Fürstenwalde/ Spree | Am Markt 4, 15517 Fürstenwalde/Spree
Telefon: 03361 557-114 | E-Mail: beteiligung@fuerstenwalde-spree.de
<https://spree-schwimmhalle.fuerstenwalde-spree.de/>